

„Rollis“ mit Sieg und Niederlage

Durchwachsene Leistung beim letzten Oberliga-Spieltag des Jahres

Weiden. (zer) Mit einem Sieg und einer Niederlage endete der letzte Doppelspieltag des Jahres in der Oberliga für die Weidener Rollstuhlbasketballer. „Was wir an diesem Tag gezeigt haben, war weit unter unseren Möglichkeiten“, meinte dazu Spieltrainer Stefan Kessler.

Dabei hatte der Tag so vielversprechend begonnen. In der ersten Begegnung hieß der Gegner Bamberg. Die Franken traten mit einer jungen und motivierten Mannschaft an. Im ersten Viertel teilte man sich die Punkte noch brüderlich mit 12:12. Am Ende des zweiten und zu Beginn des dritten Viertels schienen die Weidener gedanklich nicht ganz bei der Sache und überließen Bamberg einfach die Punkte. „In dieser Phase waren wir defensiv einfach schlecht und hatten keine Möglichkeit, uns den Defensivrebound zu sichern“, so Kessler. Das machte sich auch beim Spielstand bemerkbar. Trotz einer versuchten Aufholjagd im letzten Viertel gelang es nicht mehr, die Bamberger einzuholen. So hieß es am Schluss 63:57 für die Gäste.

In der zweiten Partie des Tages hieß der Gegner Heilbronn, gegen den es unbedingt zu gewinnen galt. Im ersten und zweiten Viertel dominierten die Weidener Rollstuhlbasketballer den Gegner nach Belieben und so stand es zur Halbzeit auch entsprechend 35:20. Danach schienen sich die Weidener ihres Sieges schon zu sicher und gaben das dritte Viertel mit 17:18 Punkten ab. Auch im letzten Spielabschnitt hielt die Unkonzentriertheit an. Daran änder-



Andreas Köhler (beim Wurf) war mit 34 Punkten der erfolgreichste Werfer der BVS-Rollstuhlbasketballer am letzten Spieltag des Jahres. Bild: Kreuzer

te auch eine Auszeit wenig. Die BVS-Rollis gaben das letzte Viertel mit 8:18 Punkten ab, retteten aber durch den Vorsprung aus der ersten Halbzeit den knappen 60:56-Sieg über die Zeit.

„Für uns war es wichtig, die letzte Partie des Jahres zu gewinnen. Somit müssen wir die Winterpause nicht mit einem Negativerlebnis überbrü-

cken. Trotzdem müssen wir aus unseren Fehlern lernen und unsere Trefferquote weiter verbessern. Auch im mentalen Bereich müssen wir noch mehr an uns arbeiten“, so Kessler als Resümee.

Die Punkte für Weiden erzielten: Feneis 26, Köhler 34, Brunner 12, Stangl 14, Kessler 22, Hörl 3